

# FROSCHENTEICH quarterly

Rheinisches Pflichtblatt zum pfleglichen  
Umgang mit englischen Automobilen

**In diesem Heft:**  
**Saison 2004 - alle Events**  
**Vorstart - zum Geleit**  
**Wake up, tune up, start up -**  
**Erwecken aus dem Winterschlaf**



Herausgeber:  
Scuderia  
Froschenteich  
Düsseldorf  
Ausgabe 1/2004

## Vorstart

### Froschenteich quarterly

Liebe Freunde der schnellen Frösche!

Seit vielen Jahren treffen wir uns am Stammtisch Froschenteich, um gemeinsam den Spaß an englischen Au-



**Auch im Motorraum kann gute Laune herrschen**

tos zu genießen. Die Organisatoren des Stammtisches, Michael Bender, Karsten Plenio und meine Person, wollen nun für 2004 versuchen, durch ein gebündeltes Programm unsere Meetings noch lebendiger zu machen. Aus dem umfangreichen Terminprogramm der Oldtimerszene haben wir einige Dinge herausgepickt, die für die „Scuderisten“ besonders interessant sein könnten. Schauts Euch an und lasst uns dieses Jahr möglichst viel gemeinsam unternehmen - es wird bestimmt ein Riesenspaß. Und nicht vergessen: unser nächstes Stammtischtreffen ist am 9. April (Karfreitag).

Mit sportlichen Grüßen,

*Andreas Pichler*

## Froschenteich aktiv

# Volles Programm

### Interessante Veranstaltungen in 2004

**W**ir haben mal geschaut, was wir so alles gemeinsam unternehmen könnten in diesem Jahr. Die Techno Classica muß eigentlich nicht besonders erwähnt werden - eine Info zu den Standparties haben wir aber noch. Beim Car Club sollte es reichen, den Pförtnern am Messeingang mitzuteilen, daß man zur Party möchte, beim Drivers Club muß die letzte Zwischeninfo beim Eingang vorgezeigt werden.

Für den 17.4. haben uns die Freunde vom Stammtisch Dorsten zu einem Carrerabahnrennen herausgefordert. Um 20.00 abends geht in Moers los. Wer mit will, kurz Bescheid sagen, wir organisieren dann irgendwie die Fahrerei.

Der Limes Rit am 18.4. ist eine Veranstaltung des holländischen MG Clubs. Scuderia Froschenteich stellt Marshalls für den Tourstart in Xanten am Sonntagmorgen und den Empfang der holländischen Freunde am Sonntag abend in Xanten. Hier werden noch helfende Hände gebraucht - bitte bei mir oder bei Andreas dazu melden!

Das erste Highlight ist dann na-

türlich der Froschenteich-Brunch von Klaus Suhling. Mit läuft jetzt schon das Wasser im Munde zusammen, wenn ich an das leckere Büffet denke...

Am 6.6. wirds ernst: Für die gemeinsame Sportveranstaltung von MG Car Club und MG Drivers Club zeichnet Scuderia Froschenteich verantwortlich. Auch hier wird JEDER Helfer benötigt - Urlaubssperre! Dafür gibt es ja dann im Herbst reichlichen Lohn beim Helfertreffen ;-) Helfer können natürlich auch selber mitfahren, das wird passend organisiert.

Für die „schnellen“ Frösche sind auch die Termine Ende Juni und August spannend - pure Rennveranstaltungen, und vor allem in Assen sollte man mal mitgemacht haben. Eher gemütlich wirds dann auf Burg Linn, hier betreuen wir einen Stand für die MG Clubs. Ich selber will dann im Sommer noch eine Orientierungsfahrt durchführen. Nur das Picknick ist noch nicht besetzt - wer kann sich darum kümmern? Soweit die Termine - auf eine tolle Saison 2004!

*Euer Karsten Plenio*



**MG total - wer will, kann fast jeden Monat unterwegs sein**



**Ausmotten**

## Wake up, tune up, start up

Wie man den MG aus dem Winterschlaf aufweckt

**D**ie ersten Sonnenstrahlen durchbrechen die grauen Wolkendecken.

Erinnerungsfetzen verdichten sich bei vielen zu einer bohrenden Frage: Stand da nicht ein Oldtimer in Garage? Und einige Mutige wollen es wirklich wissen. Bald ist der Garagenschlüssel gefunden, die Tore öffnen sich in rostigen Angeln – und tatsächlich, da steht er, der MG – so wie wir ihn letzten Herbst eingemottet haben.

Aber: einfach in den Sportsitz hineingleiten (ein paar Pfunde haben wir aber zugelegt über den Winter!) und los geht es? Nein, nichts überstürzen. Einerlei, ob das gute Stück fachgerecht in den Winterschlaf geschickt oder wirklich nur in der Garage abgestellt wurde – die erste Inbetriebnahme nach einer längeren Pause will vorbereitet sein.

Wichtigste Requisiten Das Fahrerhandbuch und das kleine Werkzeug-Besteck. MG gibt in den Handbüchern ja jede Menge Hilfestellung zu Routinewartungen, und die Wichtigsten davon führen wir nun durch.

Gehen wir das Thema also systematisch an. Zunächst braucht

unser kleiner Liebling Strom. Checken wir also die Batterie: Ist der Säurestand in Ordnung? Nötigenfalls mit destilliertem Wasser auffüllen – hat die Batterie zuwenig Flüssigkeit, kann sie nicht richtig geladen werden. Sehr hilfreich ist es natürlich, das Kraftpaket einen Tag ans Ladegerät zu hängen, falls über den Winter nicht sowieso ein Akku-Jogger fürs Nachladen gesorgt hat. Die ganz Eiligen greifen zum Starthilfekabel...

Arbeiten wir uns weiter durch die Bordelektrik. Als nächstes werden alle Zündkerzen herausgeschraubt und gesäubert. Ferner schauen wir uns den Kontaktabstand an: 0,8 mm sollten es sein (Besitzer eines H-Kennzeichens nehmen einige der gesparten Steuer-Euros und kaufen neue Zündkerzen). Da die Kerzen gerade draussen sind, sprühen wir etwa WD40 oder Caramba in die Kerzenlöcher und bewegen den Motor (per Starterkurbel, oder bei modernen alten MGs an der Mutter vorne auf der Kurbelwelle – dazu braucht man eine 36er-Nuss). So tut sich der Anlasser beim Startversuch nachher leichter. Schließlich führen wir

noch ein einige weitere Elektrik-Checks durch: Geht das Licht? Die Blinker? Die Hupe? Das Bremslicht? Pumpst die Benzinpumpe? Über den Winter entwickelt die Bordelektrik zuweilen Masseprobleme. Funktioniert ein Verbraucher nicht, sollte also zunächst bei der Masse weitergesucht werden. Eventuell entstandener Rost wird dann beseitigt, oft

**Beim Aufstecken der Zündkabel ist die Zündreihenfolge wichtig (bei Vierzylindern oft 1-3-4-2).**



hilft auch schon ein wenig Kontaktspray. Speziell zur Benzinpumpe: Die Pumpe sollte eine bestimmte Fördermenge erreichen – beim MGB mit der AUF300-Pumpe z.B. knapp 30 Liter pro Stunde. Zum Testen zieht man am Vergaser den Benzinschlauch ab, lässt die Pumpe 15 oder 30 Sekunden in ein Gefäß fördern und rechnet

**0,5 bis 0,8 mm Kontaktabstand sind in Ordnung.**



**Nicht zuviel:  
13 mm  
oberhalb  
des Kolbens  
reicht!**

dann entsprechend hoch. Mangelnde Fördermenge macht sich im Volllastbereich unangenehm bemerkbar. Fördert die Pumpe gar nicht, liegt es meistens an der Elektrik - Masseverbindung nicht in Ordnung.

Sind die Elektrikarbeiten abgeschlossen, werfen wir einen Blick auf die Vergaser. Als kleine Wartungsarbeit prüfen wir den Ölstand in den Vergaserdomen. Zum Nachfüllen wird im MGB Werkstatthandbuch schlichtes SAE20-Motoröl empfohlen. Wichtiger als das Öl ist der Ölstand: 1/2-Zoll (13 mm) oberhalb des hohlgebohrten Kolbens sollte das Öl stehen.

Fahren sollte unser MG nun – das er auch bremst, stellen wir im nächsten Schritt sicher. Das Bremsflüssigkeitsreservoir wird aufgeschraubt, gegebenenfalls wird die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit nachgefüllt. Vorsicht: das Zeug ist hochaggressiv, schon kleinste Spritzer greifen den Lack unseres Lieblings gnadenlos an. Wer sich nicht mehr daran erinnern kann, wann er die Brems-

flüssigkeit zuletzt gewechselt hat, sollte es jetzt tun. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, zieht also Wasser an. Und wenn sich die Bremsflüssigkeit beim Bremsen erhitzt, beginnt das angezogene Wasser zu sieden – man hat somit “Luft” im System und die Bremse versagt. Das Prozedere ist im Prinzip das Gleiche wie beim Bremsenentlüften – nur wird beim Wechseln solange Bremsflüssigkeit durchgepumpt, bis am jeweiligen Entlüftungsnippel neue, klare Flüssigkeit sichtbar wird. Mit dem Wechseln wird an dem Rad begonnen, welches am weitesten vom Bremszylinder entfernt sitzt.

Vom Hydrauliköl gehts nun wir zum Motoröl. Viele MG-Besitzer führen direkt vor dem Winterschlaf ihres Gefährts einen Ölwechsel durch und verhindern damit, daß sich während der Standzeit aggressive Substanzen (vor allem Säuren) im Motoröl bilden. Wer das damals aufgeschoben hat, sollte den Ölwechsel nun nach dem Winterschlaf durchführen – der Motor dankt es.

Nun noch den Reifenluftdruck geprüft, dann ist alles getan. Der Fahrersitz wird eingenommen, die Zündung steht auf “On”, der Motor wird gestartet und auf unserer ersten Fahrt der Saison (vermutlich zum Autowaschplatz, der vierrädrige Freund will ja noch gebadet werden) wissen wir: Alles wird gut.

Andreas Pichler

## Am Start

### Froschenteichtermine

- 1.-4.4.:** Techno Classica Essen Standparty MG Car Club am Freitag, Standparty MG Drivers Club am Samstag
  - 17.4.:** Carrera-Bahn-Wettrennen gegen den Stammtisch Dorsten in Moers
  - 18.4.:** Limes-Rit, 120 km Tour von Xanten nach Alphen
  - 25.4.:** Probe- und Einstellfahrt, BMW Club, Parkplatz Rheinstadion, Info K. Plenio, plenio@mgcars.de, Tel. 0211 528561362
  - 9.5.:** Froschenteich-Brunch von 11.00 bis 14.00 in den Rheinterrassen
  - 6. 6.:** MG Racing Day Parkplatz Messe; Info K. Plenio, plenio@mgcars.de, Tel. 0211 528561362
  - 19.6.:** Verkehrssicherheitstag Düsseldorf Schadowplatz, Info G. Heymanns Tel. 0211 5628827
  - 27.6.:** 2 Stunden freie Fahrt auf der Nürburgring-Nordschleife
  - 14.-15.8.:** British Car Festival Assen, Info K. Plenio, plenio@mgcars.de, Tel. 0211 528561362
  - 11.-12.9.:** British Days Burg Linn mit „Last Night of the Proms“-Konzert
- Was noch fehlt:**  
Orientierungsfahrt im Frühjahr; Picknick im Spätsommer  
Wer hat Lust, sich drum zu kümmern?

## Impressum

### Herausgeber:

Scuderia Froschenteich D'Dorf

### Redaktion und Layout:

Karsten Plenio (plenio@mgcars.de)  
Andreas Pichler (pichler@mgcars.de)

### V.i.S.d.P. und Redaktionsanschrift:

Andreas Pichler  
Brehmstrasse 73  
40239 Düsseldorf  
Telefon 0211 627 621

Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

